

Nahe dem Grabe Lukolds von Gorwitz. An der Südwestecke des Mittellettners (Nr. 107b). Jetzt im Gange neben der Marien-Magdalenenkapelle.

Denkmal eines Unbekannten, † 1312 (?). Sandstein, darauf eingeritzt: XII iii nonas ivlii.

Nach Ursinus, S. 169, wohl durch Verwechslung mit dem Denkmal des Albert von Luppa in Verbindung gebracht.

Dieser Rest eines Denkmals (Fig. 333) lag im Südquerschiff, nahe dem Lettner (Nr. 105).

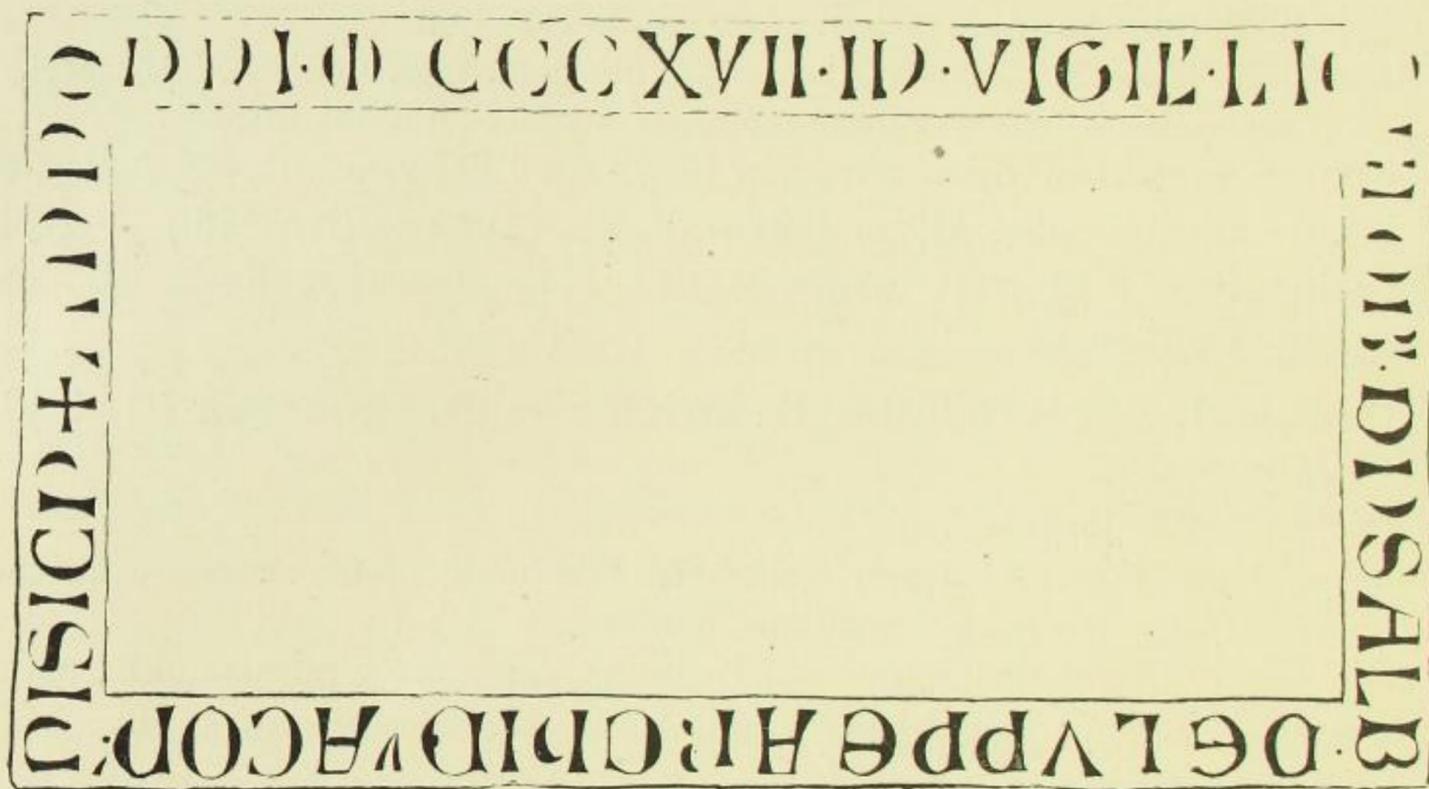


Fig. 332. Denkmal des Archidiakonus Albert von Luppe.

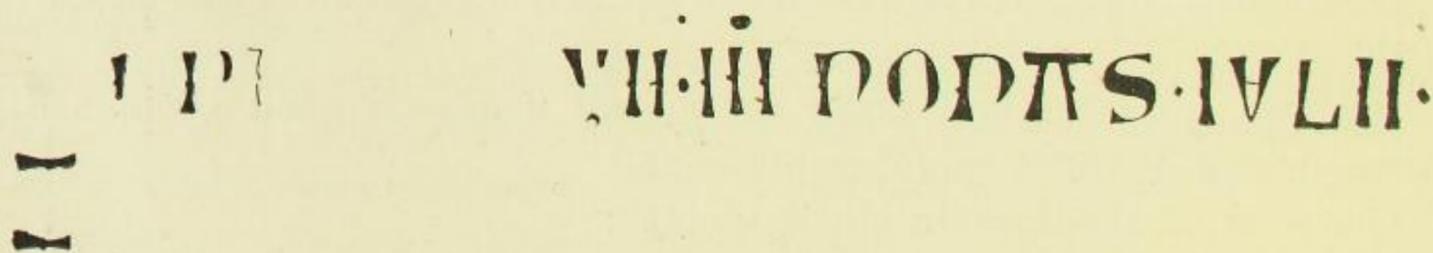


Fig. 333. Denkmal eines Unbekannten.

Denkmal des Kanonikus Nikolaus Kuneko von Freiberg, † 1317.

Ursinus S. 170.

Sandstein, 162 : 196 cm messend, darauf eingeritzt die Gestalt eines Geistlichen. Die Majuskelumschrift lautet:

+ Anno / d(omi)ni M. CCC. XVII. o(biit) d(omi)n(u)s ni / col(aus) . Kuneco / nis.
canonic(us) misnen(sis) . d(ie)v . yd(us) / ian(uar)ii.

Vor dem von Nikolaus gestifteten Altar des Apostel Johannes und des heiligen Maternus.

In der Kapelle Simonis et Judae nördlich nicht weit von der Türe, also im Erdgeschoß des Nordostturmes (Nr. 145). Jetzt in der Kapelle des Nordostturmes.